

2. Kreisklasse Herren

SSV Neddenaverbergen : TSV Jahn Westen II
Montag, 20.02.2023, 19:30 Uhr

Gotti tütet den Sieg für den TSV Jahn Westen II ein

Trotz Michael Bettin, welcher ungeschlagen blieb, konnte der SSV Neddenaverbergen das Heimspiel gegen den TSV Jahn Westen II in der 2. Kreisklasse Herren mit 4:9 nicht gewinnen. Die Heimmannschaft hielt in ihrem 11. Saisonspiel zeitweise ordentlich mit, doch konnte sie es auch nicht verhindern, dass Lars Gotti den finalen Punkt holte.

Nachdem sich die Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt hatten, ging es los. Bettin / Hestermann hatten ihre Gegner Müller / Müller beim ungefährdeten Sieg in drei Sätzen komplett im Griff. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich waren Lux / Löw bei ihrer 1:3-Niederlage von Lang / Witt dann doch niedergerungen worden. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatten dann Schmidt / Schmidt letztlich parat, um Gotti / Lüdemann final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 0:3. Nach den ersten Paarungen standen sich nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:2 gegenüber. Mit 3:1 siegte im Anschluss Michael Bettin gegen Tobias Witt und gab dabei nur einen Satz her. Ohne Satzgewinn für Stefan Lux verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Manuel Lang. Beim Stand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Einen Zähler für die Gäste musste Mario Löw derweil bei der 1:3-Niederlage gegen Lars Gotti in der auf Basis der TTR-Werte im Vorfeld recht ausgeglichen eingestuften Partie hinnehmen. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Match gegen Eike Müller zunächst nicht gut aus, so gewann Sascha Hestermann im Anschluss die Sätze zwei bis vier und damit die gesamte Partie. Bei einem Spielstand von 3:4 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. 14:16, 11:9, 12:10, 6:11, 10:12 hieß es am Schluss, als Uwe Schmidt und Gudrun Müller am Tisch die Schläger kreuzten. Dieser Ausgang kann als durchaus knapp, aber nicht unverdient beschrieben werden. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Müller mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten gewann. Betrübt über seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Daniel Lüdemann war Gerhard Schmidt, obwohl er alles gegeben hatte. Das war nichts für schwache Nerven. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz endete. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 3:6. Michael Bettin gelang es, Manuel Lang im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – die Partie endete schließlich mit einem gemäß der TTR-Werte zu erwartenden 3:0-Erfolg. Das war ein souveräner Sieg. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Stefan Lux bei seiner Vier-Satz-Niederlage von Tobias Witt dann doch niedergerungen worden. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Durch diese Niederlage verändert sich die Anzahl an Niederlagen von Lux damit auf 13, während er bislang 5 Erfolge seit Beginn der Spielzeit verzeichnen konnte. 11:9, 6:11, 11:7, 8:11, 6:11 hieß es am Schluss des nächsten Spiels, als Mario Löw und Eike Müller am Tisch die Klingen kreuzten. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 4:8. 2:3 hieß es am Schluss, als Sascha Hestermann und Lars Gotti sich am Tisch gegenüber standen. Das war eine ganz schön enge Kiste! Beachtenswert war das Resultat des fünften Satzes, den Gotti mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten ins Ziel brachte. Der Schlusspunkt war gesetzt und der Mannschaftskampf mit 4:9 beendet.

Nach dieser Niederlage geht es nun für den SSV Neddenaverbergen am 10.03.2023 gegen den TSV Holtum (Geest) II um Wiedergutmachung, während die Gäste am 27.02.2023 gegen den SV Baden III versuchen werden, einen erneuten Sieg einzufahren.

Statistik:

SSV Neddenaverbergen

Doppel: Bettin / Hestermann 1:0, Lux / Löw 0:1, Schmidt / Schmidt 0:1

Einzel: M. Bettin 2:0, S. Lux 0:2, M. Löw 0:2, S. Hestermann 1:1, U. Schmidt 0:1, G. Schmidt 0:1

TSV Jahn Westen II

Doppel: Lang / Witt 1:0, Müller / Müller 0:1, Gotti / Lüdemann 1:0

Einzel: M. Lang 1:1, T. Witt 1:1, E. Müller 1:1, L. Gotti 2:0, D. Lüdemann 1:0, G. Müller 1:0